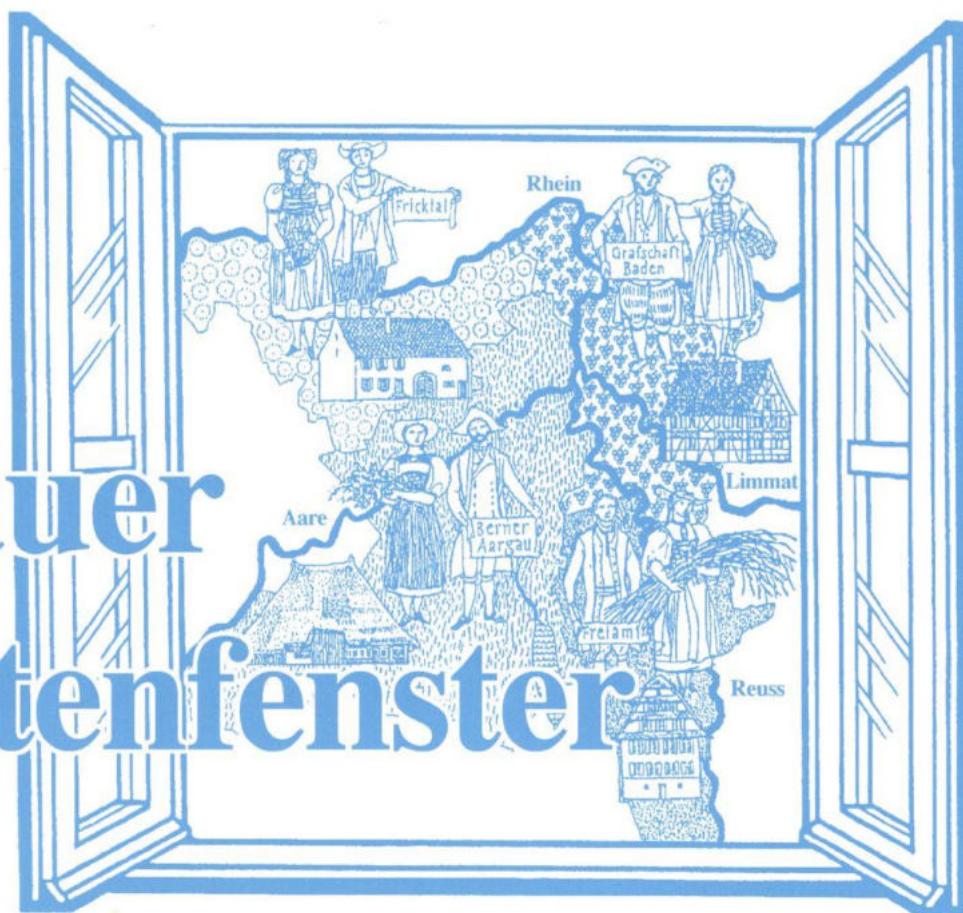


Aargauer Trachtenfenster



Das Adventssingen
bereitet sichtlich Freude ...

Berichte vom Aargauer Trachtenverband



Der Vorstand des Aargauischen Trachtenverbandes lädt seine Mitglieder herzlich ein zur

79. Delegiertenversammlung Samstag, 13. Mai 2006, 14.00 Uhr in der Turnhalle Süd, Muhlen

Traktanden:

1. Protokoll
2. Jahresberichte
3. Jahresrechnung
4. Anträge der Trachtengruppen
5. Mutationen
6. Ersatzwahlen
7. Jahresprogramm 2006/07
8. Ballenberg 11. Juni 2006
9. Unspunnenfest 2006
10. Ort der nächsten DV
11. Verschiedenes

Nach der DV und dem Nachtessen findet wieder die traditionelle Stube statt.

Die Einladung mit Anmeldung und allen Unterlagen wird den Gruppenpräsidenten zugestellt.

Ich freue mich auf Eure rege Teilnahme.

Roland Meyer-Imboden
Kantonalpräsident



Präsidentenzusammenkunft vom 3. November 2005 in der Stiftung Integra, Wohlen

Eine Kurzfassung der PZK:

In einem Rückblick auf das Eidg. Jodlerfest in Aarau im Juni 2005 sahen wir Bilder vom Jodlerfest, und unser Präsident lobte die sehr gute Zusammenarbeit der Helfer und Bäckerinnen, die grossartige Disziplin aller Teilnehmer aus unseren Reihen am Umzug und bei anderweitigen Einsätzen. Herzliche Gratulation an Margrit Heim: Sie hatte unsere „Beiz“ dekoriert und wurde mit dem zweiten Preis prämiert (Fr. 2000.- für die Verbandskasse!).

Der Vorstand hatte für die Jodlerfestbeiz zwei Spuckschutzhauben fürs Esswarenbuffet gekauft und stellt diese den Vereinen für ihre Anlässe gratis zur Verfügung (zu reservieren und abzuholen bei Werni Vogel).

Vor allem wurde auf den 11. Juni 2006 hingewiesen. Der STV organisiert dann wiederum einen Tag auf dem Ballenberg; dieses Jahr mit der Nordostschweiz (AG, SO, BL, BS). 14 Gruppen aus den NWS-Kantonen können die Besucher auf sieben Plätzen mit Singen, Tanzen, Musik und Sketchen unterhalten. Je zwei Gruppen zusammen mit Live-Musik, d.h. dreimal Platz wechseln. Wir hoffen auf viele Anmeldungen!

Verschiedenes aus dem Traktandum „Varia“:

Die anwesenden Gruppenvertreter entscheiden ganz klar, dass der ATV die Vereinsadressen für Werbesendungen **nicht** freigibt.

BITTE: Korrekte und komplette Adressdaten immer sofort dem Mutationsführer melden und **nicht** an Roland Meyer!

Einige Gruppen leiden an Mitgliederschwund und suchen deshalb Vereine, mit denen sie sich zum Proben zusammenschliessen könnten. Werner Vogel plädiert sehr dafür, sich zu öffnen und einander in solchen Situationen auszuhelfen.

Ist es eigentlich erlaubt, an Heimatabenden ausländische Tänze zu zeigen? - Werner Vogel: Ja sicher! Und ganz klar dürfen diese Tänze dann auch in unserer Tracht getanzt werden, ebenso wie es nicht zwingend ist, fürs Volkstanzen eine Tracht zu tragen.

Dies sind nur ein paar der interessanten Fragen, die angesprochen wurden. Eine Teilnahme an der PZK lohnt sich also immer. Und der Kantonalvorstand hofft und erwartet, dass diese Informationen auch den Gruppenmitgliedern weitergegeben werden!

Karin Gautschi



Das Schlechte an
Minderwertigkeiten
ist, dass die falschen
Leute sie haben.

Jacques Tati

Die Trachtenberaterin gibt Auskunft

Hut oder Haube?

Zur Aargauer Sonntagstracht können kurz- oder langärmelige Blusen getragen werden.

Da unser Trachtenhut gleichzeitig ein „gäbiger“ Sonnenschutz ist, wird er im Sommer zur kurzärmeligen Leinenbluse getragen. Dagegen gehört zur langärmeligen Wollbluse die Haube.

Zur Erinnerung: Hüte gehören auf den Kopf und nicht an den Rücken, wo sie den Stoff des Rocks beschädigen können.

Annelis Berner, Präsidentin TBK



Unter dem Patronat des
Aargauischen Trachtenverbandes

organisiert die
TG Bergdietikon

eine
Trachtenbörse

Annahme: Freitag, 5. Mai 2006
16.00 bis 20.00 Uhr

Börse: Samstag, 6. Mai 2006
10.00 bis 16.00 Uhr

Rückgabe: Samstag, 6. Mai 2006
16.00 bis 17.00 Uhr

Angenommen werden guterhaltene, saubere Trachten aus der Grafschaft Baden.

Bergdietikon, gelbes Schulhaus,
Mehrzweckraum.

Der Weg zum Schulhaus wird mit
„Trachtenbörse“ signalisiert.

Vielfalt der Aargauer Trachten

Etwas über 40 Zuhörer durfte Jacqueline Zürcher im Forum Stadt-
scheune in Mellingen zum zweiten Museumstreff dieses Jahres begrüßen. Thema war die „Vielfalt der Aargauer Trachten“, über die kaum jemand kompetenter hätte sprechen können als Annelis Berner, Präsidentin der Trachtenberatungskommission.

Der „Reussbote“ brachte einen grossen Artikel darüber, den wir hier etwas zusammenfassen:

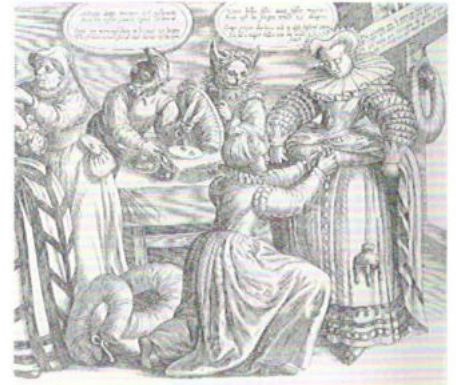
Trachten waren ursprünglich Abbilder der Lebensumstände ihrer Träger. Das Material - früher meist im Ort selbst gesponnen und verwoben nach von Generation zu Generation weitergegebenen Techniken - und die Verarbeitung, die den von der natürlichen und sozialen Umwelt vorgegebenen Bedürfnissen entsprechen musste, gaben der „landesüblichen“ Kleidung ihre unverkennbare Prägung. Florierender Handel und industrielle Entwicklung brachten neue Materialien und Verzierungen, sodass die Kleiderkultur verloren zu gehen drohte. So nähten sich z.B. Frauen im 18. Jahrhundert, als Hüftpolster Mode waren, mit Rosshaar oder Sägemehl gefüllte „Wiiiberspeck“ genannte Säcke unter die Röcke.

Dank der Bilder, die der Luzerner Maler Josef Reinhart im Auftrag von Seidenfabrikant Meyer malte, haben wir eine wahrheitsgetreue Grundlage, auf der die heutigen Trachten basieren.

Der Kanton Aargau weist aufgrund seiner Geschichte die wohl grösste Trachtenvielfalt der Schweiz auf. Eher schlichte, dunkle Trachten des reformierten Berner Aargaus, hellfarbige Kleidung mit silbernem Schmuck in den katholischen Gebieten, Eigenarten oder eigenständige Trachten in verschiedenen Tälern, Städten und Dörfern.

Selbstverständlich waren am Museumstreff auch Trachten zu sehen; am lebendigen Modell wie auch an Kleiderständern oder in Büchern.

So erhielten die Besucher einen farbigen und packenden Einblick in die Geschichte der Herkunft unserer wunderschönen Trachten.



Spottbild auf die Verwendung des „Weiberspecks“ und der Masken (Stich, 1610, aus dem Buch „Die Mode“ von Max von Boehn)

Zu verkaufen

Badener Festtagstracht
komplett mit Radhaube,
Jäckli, Handeli
und Strümpfen

Agatha Neidhart
Buttelerstrasse 233
8262 Ramsen
Tel. 052 743 12 73

Die beste
Informationsquelle
sind Menschen,
die versprochen
haben, nichts
weiterzuerzählen.
Marcel Mart

Aus den Trachtengruppen

Drei neue Ehrenmitglieder der Trachtengruppe Gipf-Oberfrick

An der 68. Generalversammlung vom 27. Januar 2006 durfte die Trachtengruppe den drei Mitgliedern Anni Rickenbach, Erika Schmid und Heidi Suter zu ihren 55 Jahren aktiver Vereinsmitgliedschaft gratulieren und sie gleichzeitig zu Ehrenmitgliedern ernennen. Einem Verein so lange aktiv treu zu bleiben verdient grosse Anerkennung, vor allem in unserer heutigen, schnelllebigen Zeit.

Im Jahr 1951 haben sich die drei jungen Frauen entschlossen, der Trachtengruppe beizutreten und besuchten einmal pro Woche abwechselungsweise die Tanz- und die Singproben. Vor 55 Jahren dachten sie wohl kaum daran, dass sie im Jahr 2006 immer noch im Verein tätig sein würden.

Während sich einerseits Anni Rickenbach und Heidi Suter schon vor vielen Jahren ausschliesslich für das Singen entschieden haben, fand andererseits Erika Schmid mehr Freude am Tanzen. Seit kurzer Zeit baute Erika bei den Tänzen etwas ab und probt dafür zusätzlich mit der Singgruppe.

Zum Dank und als Erinnerung an den Ehrentag erhielten die drei langjährigen Mitglieder für ihre Treue eine Uhr, integriert in einen aus Holz gefertigten Violschlüssel, mit ihrem Namen gut sichtbar ins Holz geschnitzt. -



Wie auf dem Photo unschwer zu erkennen ist, scheint das Anerkennungsstück zu gefallen.

Die Trachtengruppe hofft, dass diese Uhr den neuen Ehrenmitgliedern noch lange Woche für Woche in Erinnerung ruft, dass es Zeit wird, sich auf den Weg in die Tanz- bzw. Singproben zu machen.

Wir wünschen Heidi Suter, Erika Schmid und Anni Rickenbach für die kommenden Jahre alles Gute und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Stunden bei frohem und heiterem Zusammensein.

Die Trachtengruppe Gipf-Oberfrick

Trachtengruppe Muhen 75 Jahre Vereinsleben

Am 9. Dezember 2005 lud die Trachtengruppe Muhen ihre Mitglieder, die Theaterspieler und je deren Partner zu einem gemeinsamen Jubiläumsfest ein. Zur Eröffnung sang der Chor zwei Lieder und die Tanzgruppe tanzte aus ihrem Repertoire, u.a. den Schottisch „Zum Jubiläum“. Die Präsidentin durfte eine zahlreiche Gästeschar begrüssen. Die Vielfalt der bunten Trachten aus der Region bildete eine stimmungsvolle Atmosphäre im Saal.

Nach einem feinen Nachtessen wurde nochmals gesungen und getanzt. Drei Laienschauspieler zeigten einen Sketch „De Köbu, de Chregu o der Sepp“. Auf humorvolle Art wurde vorgetragen, wie sich drei Burschen auf Brautschau aufmachen. Das Publikum war begeistert.

Unsere Ehrenpräsidentin Rosa Lüscher hielt in bewegten Worten Rückschau auf das Vereinsleben.

Sie liess viele Höhepunkte während ihrer Präsidialzeit (1961 - 1991) in treffenden Worten aufleben. So wurde bei vielen Festbesuchern das eine oder andere Erlebnis aus vergangener Zeit wieder aufgefrischt und es wurde darüber herzlich gelacht.

Zum Schluss sei ein Satz aus dem Rückblick erwähnt:

„Vergäsed ned, s'Singe und s'Tanze send Balsam för s'Härz und för d'Seel!“



Rosa Lüscher-Schär, Ehrenpräsidentin

An diesem Fest wurden auch treue Mitglieder mit einem Präsent geehrt, insbesondere jene Mitglieder, die mehr als 25 Jahre im Verein aktiv wirkten, wie auch die treuen Theaterspieler, die nicht Vereinsmitglieder sind, jedoch den Verein am Trachtenabend im Theaterstück aktiv unterstützen.



Die geehrten Mitglieder

Gehen wir also gemeinsam in die Zukunft, pflegen die Kultur und das Brauchtum und tragen mit Freude unsere schöne Tracht, ganz im Sinne unserer Gründerinnen.

Vorstand TG Muhen



Jubiläen in der TG Eigenamt

1935 ist unser Verein dem ATV beigetreten und dies wird auch als unser offizielles Gründungsjahr genannt, obwohl die Gruppe schon vorher lose bestand. Demnach ist unsere Gruppe letztes Jahr 70 Jahre alt geworden.

Aber nicht nur die Gruppe hatte ein Jubiläum, auch einige unserer Mitglieder durften auf eine lange und treue Mitgliedschaft zurückblicken.

Marlies Seeberger: 50 Jahre
Kathi Zimmermann, Emmi Riedwil
und Elsy Schneider: 35 Jahre
Erika Wüest: 25 Jahre

Und Nanette Streit ist seit sage und schreibe 65 Jahren dabei!

Auch im 2006 bleiben wir nicht ohne Jubilare, da feiern
Margrit Leutwyler: 60 Jahre
Rita Wolleb und Lilly Simmen:
50 Jahre

Herzliche Gratulation, danke für diese Treue und für alles, was Ihr in diesen vielen Jahren für den Verein geleistet habt!

Ruth Imbach, Präsidentin

TG Leutwil

Mit „Lüpu Plus“, einem dreitägigen Dorffest, weihten die Leutwiler die neue Mehrzweckhalle und die sanierte Kantonsstrasse ein. Mit „Lüpoli“, einer Version von Monopoly für die Schüler, begann das Festprogramm am Samstag. Am Nachmittag vergnügte sich Gross und Klein an der Dorfolympiade. Zehn Dorfvereine hatten an Posten lustige Aufgaben parat, die von Vierergruppen gelöst werden mussten. Der Samstagabend bot ein abwechslungsreiches Programm mit den Dorfvereinen.

Dank unserer ideenreichen Tanzleiterin Therese Hintermann boten wir einen besonderen Höhepunkt des Abends. Die Kinder und Jugendlichen zeigten die beiden Tänze „mir Ämmitaler“ und „de Täubeler“. Musikgesellschaft, Männerriege und Trachtengruppe spielten und tanzten „La valse des costumes“. Ein Riesenapplaus forderte uns auf, den Tanz nochmals zu zeigen.

Herzlichen Dank an Therese für die immense Geduld beim Organisieren und Einstudieren! Zum Abschluss führten wir noch den Hobbysenn vor. Das Fest endete am Sonntag mit einem Gottesdienst und anschliessendem Spaghetti-Essen.

Eliane Döbeli, TG Leutwil



Die wahren Optimisten
sind nicht überzeugt,
dass alles
gutgehen wird.
Aber sie sind überzeugt,
dass nicht alles
schiefgehen wird.

Raclette-Plausch mit der Trachtengruppe

Die Trachtengruppe Leutwil konnte zahlreiche Gäste zu ihrem traditionellen Raclette-Plausch in der neuen Mehrzweckhalle willkommen heissen.

Im Bekanntenkreis liess man sich die feinen Raclette-Portionen mit dazugehörigen Beilagen schmecken. Einen Augen- und Gaumenschmaus bot das reichhaltige Kuchenbuffet.

Zur Unterhaltung führten die Kinder- und Jugendtanzgruppen unter der Leitung von Therese Hintermann Schweizer und Internationale Volkstänze auf.



In Leutwil zeigt sich, dass auch der männliche Nachwuchs Rhythmus und Taktgefühl im Blut hat.



Die zu Gast weilenden Jodler aus Seon erfreuten das Publikum mit ihrem schönen Jodelgesang.

Zum Schluss versuchten Kinder und Erwachsene gemeinsam, die nicht einfachen Schrittkombinationen zu tanzen.

Eliane Döbeli

Hochwasser - August 2005 in Unterwindisch

Liebe Trachtenfamilie
Letzten August wurden wir vom Hochwasser getroffen. Der Keller wurde total überschwemmt, die Wohnung stand knietief in Wasser und Schlamm. Wir mussten das ganze Material entsorgen.



Wir haben sehr viele geliebte Dinge seit dem Hochwasser nicht mehr. Viel Glück hatte ich mit meinen Trachten, die am Türrahmen hingen. Nur eine Handbreit fehlte noch, und auch sie wären ruiniert worden!



Es ist mir ein Anliegen, Euch von ganzem Herzen zu danken. Die Bilder zeigen, wie Gross und Klein spontan Hand angelegt hat.



Mit den sehr grosszügigen Spenden der Trachtengruppen Eigenamt und Baden durfte ich mir wieder Küchengeräte und Radio anschaffen. Die Iflue-Musig sorgte schnell für neue Trachtenschuhe. Es ist wirklich schön zu spüren, dass man nicht alleine ist.

Nach vier Monaten Haustrocknen begannen die Handwerker mit den Renovationsarbeiten. Ich hoffe, mit der neuen Küche kommt auch die Energie, weiter zu machen. Das Haus ist ja seit über hundert Jahren im Besitz der Familie meines Mannes und war noch nie derart gefährdet gewesen. Die Wohnqualität an der Reuss ist einmalig und wir freuen uns darauf, wieder im Gärtli sitzen zu können.

Von einer Firma bekamen wir folgende Neujahrsgrüsse, die ich Euch mitgeben will fürs 2006:

„Nichts, aber auch gar nichts, was gestern passiert ist, kann verändert werden. Kein Wort kann zurückgenommen und keine Tat ungeschehen gemacht werden. Es ist wie es ist. Und deshalb ist es intelligent, das Geschehene zu akzeptieren. Wer akzeptieren kann, lässt los, befreit sich von unnötigem Ballast und ist offen für die Chancen und Möglichkeiten, welche das Leben heute bietet, offen für sein Lebensglück - heute.“

Mit ganz liebem Dank für alles.

Rosmarie Müller, „Trachterose“



20 Jahre Ländlerkapelle Iflue-Musig Untersiggenthal

Ja, was wäre unser Dorf Untersiggenthal ohne gelebte, eigenständige Volkskultur! Unsere Lebensfreude ist Musik, und zwar Ländlermusik - sie muss Freude machen, den Musikern und den Zuhörern.

Deshalb seid herzlich willkommen am Sonntag, 24. September 2006 von 11.30 bis 16.00 Uhr im Saal des Gasthofs zum Hirschen in Kirchdorf AG.



Volksmusikfreunde und Volkstänzer: Chömed cho lose, luege, tanze und fiire met eus!

Ländlerkapelle Iflue-Musig,
Untersiggenthal
Tel. 056 288 37 35
www.iflue-musig.ch

Zufriedenheit
und ein frohes Gemüt,
nicht Geld und Macht
ist, was den
Menschen glücklich
macht.

GV Trachtentanzlüüt Chloschterdorf Muri

Der Präsident Ruedi Halter konnte die Mitglieder zur vierten GV im Restaurant Rössli begrüßen. Drei Mitglieder hatten sich entschuldigt.

Nach einem feinen Nachtessen aus der Rössli-Küche konnte der geschäftliche Teil speditiv abgewickelt werden. Ein Höhepunkt des Vereinsjahres waren natürlich unsere beiden Unterhaltungsabende im Festsaal in Muri. Mit Stolz zeigten wir die Uraufführung unserer „Chloschterdörfler Polka“. Die Choreographie dieses Tanzes wurde von Werner Vogel geschrieben, die Musik dazu „Es guets Tröpfli“ stammt aus der Feder von Röbi Mächler. Röbi hat uns an diesem Abend auch selber zu den Tänzen begleitet, und zwar mit der Kapelle Hugo Bigi - Röbi Mächler. Auch der Auftritt von Ruedi Rymann mit seinen Töchtern (Freitag) und dem Solojodler Peter Ming (Samstag) wusste zu begeistern. Das Theater „d'Jungfere vom Chraiehof“ wurde mit vereinseigenen Spielern aufgeführt. Diese beiden Abende waren ein riesiger Erfolg und wir konnten die zahlreichen Besucher mit unserem Programm vollauf begeistern.

An der Einweihung des neu gestalteten Klosterhofes durften wir vor einem sehr grossen Publikum einige Tänze aufführen. Anstelle des leider abgesagten Unspunnenfestes organisierte unser Präsi kurzfristig eine zweitägige Reise in den Schwarzwald. Es war sehr gemütlich und lustig. Natürlich waren wir auch an den beiden Märkten in Muri (Mai- und Martinimarkt) wieder aktiv mit unserem Märtbeizli. Der Reingewinn des Martinimarktes ging voll und ganz an eine unwettergeschädigte Familie im obwaldnerischen Kägiswil.

Im Jahresprogramm für das Jahr

2006 ist natürlich der Besuch des Unspunnenfestes geplant. Einige Mitglieder werden im Juni am gemeinsamen Auftritt der Nordwestschweizer Trachtenleute auf dem Ballenberg teilnehmen. Auch der Auftritt im Altersheim St. Martin in Muri und das Betreiben des Märtbeizlis sind fest geplant.



Nach unserem Unterhaltungsabend mit dem Auftritt der nur für diesen Anlass zusammengestellten Kindertanzgruppe haben uns verschiedene Eltern und Kinder angefragt, ob nicht für das ganze Jahr eine solche Kindertanzgruppe bestehen könnte. Edith Lang erklärte sich bereit, die Leitung dieser Gruppe zu übernehmen, die damit ins Leben gerufen wurde. Der Präsident meinte dazu, dass er tatkräftig mithelfen werde, Kinder zu suchen, aber selber machen werde er keine mehr!!

Unter „Verschiedenem“ freute sich der Präsident, dass er für den sehr guten Probenbesuch viele Mitglieder ehren konnte. Mehr als die Hälfte der Mitglieder wurde für „null Absenzen“ geehrt. Sein Dank galt natürlich auch dem Tanzleiterpaar Ursula und Beat Gretler für die sehr interessanten und lehrreichen Proben. Bereits wurde auch schon der Termin für den nächsten Unterhaltungsabend bekanntgegeben: 27. und 28. April 2007.

Mit einem grossen Dank an unseren Präsidenten wurde die GV geschlossen, aber ans nach Hause gehen dachte noch niemand.

Bärt Lang

Volkstanzkreis Aarau

Der Volkstanzkreis Aarau geht aus einer fast 20 Jahre alten Volkstanzgruppe hervor und wurde Anfang 1997 gegründet. Anfänger und Fortgeschrittene haben die Möglichkeit, sich in froher Gemeinschaft zur Musik zu bewegen und sind herzlich willkommen.

- Regelmässige Volkstanzabende mit Volkstänzen aus aller Welt
- Vorbereitung auf den Volkstanzball in Zürich

Zu unseren Volkstanzabenden - jeweils Freitags von 20.00 - 22.00 Uhr im Töpferhaus, Bachstrasse 117 in Aarau (10 - 15 Minuten Fussweg vom Bahnhof) - sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Wir lernen nationale und internationale Tänze mit verschiedenen Formen, Figuren und Rhythmen schrittweise, mit einem Aufbau vom einfachen zum schwierigen Tanz.

An fünf Samstagnachmittagen bereiten wir uns unter der Leitung von Frau Verena Graf auf den jeweils im Januar in Zürich stattfindenden Volkstanzball vor. Die Vorbereitung findet im grossen Saal des Krankenhauses Lindenfeld in Suhr statt.

Auskunft erteilt gerne:
Trudi Moser, Tanzleiterin VTK,
Aarau, Tel. 062 844 30 27

VTK Aarau



ASV / Volkstanzkreis Aarau

Die ASV (Arbeitsgemeinschaft Schweizer Volkstanzkreise) versteht sich als Dachorganisation für alle jene Vereinigungen, die der Erhaltung, Förderung und Pflege des nationalen und internationalen Tanzgutes verpflichtet sind. Die ASV wurde 1956 gegründet und es gehören ihr zur Zeit 15 Volkstanzgruppen und Volkstanzkreise an. Der Volkstanzkreis Aarau ist seit 1997 Mitglied.

Im Jahr 2006 kann das 50-Jahr-Jubiläum gefeiert werden. Die ASV und der Volkstanzkreis Aarau laden deshalb zum Jubiläums-Frühlings-treffen 2006 ein am

**Samstag, 20. Mai 2006 in Aarau
ab 10.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr**
Turnhalle Neue Kantonsschule
(Schanzmättelstrasse)

mit der Oberbaselbieter Ländlerkapelle und „festlicher Teilete“ am Abend.

Tanzprogramm

Tänze aus der Schweiz:

Im Oergelikus
E chly altmodisch
Schnurantewalzer

Breggschottisch
La Tschaindra
Wechselpolka

Mia marusa
S'Wunder
Domino Pizza

Tänze aus dem Ausland:

Hot Time in the Old Town Tonight
(USA)
Goddag-Polka (Schweden)
Hora miresi (Rumänien)

Shir al Etz (Israel)
Tarantella (Italien)
Broken six Pence (USA)

Lugovonjka (Russland)
Aston Polka (USA)
Deninka (Bulgarien)

Auskünfte zum Frühlings-treffen erteilt gerne:

Christine Huber, Präsidentin ASV
Tel. 071 288 61 24

oder

Trudi Moser, Tanzleiterin VTK,
Aarau, Tel. 062 844 30 27

ASV / VTK Aarau



Hilfe!

Die Trachtengruppe Eigenamt in Lupfig sucht einen Dirigenten/ eine Dirigentin für ihren Chor.

Wir proben einmal monatlich (in der Brunegg-Woche), momentan montags. Der Wochentag könnte aber der Leitung angepasst werden.

Wir sind ein kleiner Frauenchor; an dem zweijährlich stattfindenden Heimatabend unterstützen uns jeweils ein paar Männer.

Welcher Dirigent, welche Dirigentin, welcher Singleiter, welche Singleiterin in oder kurz nach der Ausbildung erbarnt sich unser?

Bitte melden Sie sich bei:
Rita Emmenegger
interims-Singleiterin
Tel. 056 444 90 46
oder bei Ruth Imbach,
Präsidentin, Tel. 056 444 70 73.

Liebe Leser

Danke für Eure Beiträge, die Ihr jedes Mal einschickt und für Eure Rückmeldungen zum „Trachtenfenster“. Daraus wird klar, dass unser Heft einem ungebrochenen Bedürfnis entspricht.

Danke auch für die vielen Lobesworte, die ich schon erhalten habe. Es freut mich natürlich, wenn Euch das Heft gefällt. Damit es lebendig und attraktiv bleibt, bin ich weiterhin auf Euch angewiesen.

Willkommen sind auch Beiträge, die nicht direkt mit einer Gruppe zu tun haben, z.B. bestimmtes Brauchtum oder ähnliches wäre doch erwähnenswert und interessant.

Nebst Euren Texten bitte ich auch um Anregungen, worüber Ihr etwas lesen möchtet. Stellt Fragen rund ums Trachtenwesen, schickt Leserbriefe - auch kritische Stimmen dürfen sich äussern.

Das „Trachtenfenster“ soll eine Plattform für alle Verbandsmitglieder sein und bleiben.

Karin Gautschi

Ich schreibe, also bin ich.
Ich werde gelesen,
also bin ich nicht allein.
Kurt Marti

Nutze die Talente,
die du hast.
Die Wälder wären sehr still,
wenn nur die
begabtesten Vögel sängen.
Henry van Dyke

Allerlei

Zum Abschied von Roger Luginbühl

28. Juni 1936 - 9. Dezember 2005



Wir wollen nicht traurig sein, dass Du gehst, sondern froh, dass Du bei uns warst!

Abschied nehmen heisst, sich an die schönsten Momente erinnern, sie nicht vergessen und dankbar bewahren!

Lieber Roger

Während vieler Jahre durften wir Trachtenschneiderinnen Deine unermüdliche Unterstützung beim Kauf der Trachtenstoffe und Zubehör entgegennehmen. Nicht zu vergessen der Regenmantel, den Du mit Deinem Engagement entstehen liessst.

Wir werden Dich in Deiner Liebenswürdigkeit in dankbarer Erinnerung behalten.

Im Namen der Trachtenschneiderinnen im Kanton Aargau,

Margit Allenbach

Adventssingen 2005 in Unterkulm

Das Adventssingen vom 27. November 2005 wurde von Trachtenleuten aus dem ganzen Kanton besucht.



Schwungvoll führte der Dirigent der TG Unterkulm, Andreas Widmer, seinen Chor, der durch Mitglieder des Trachtenchors Seetal Dürrenäsch und die Kantonalingsleiterin Ruth Zschokke unterstützt wurde. Mit seiner aufgeschlossenen Art konnte er die Besucher schnell einbinden und so klang die ganze Kirche wieder von vertrauten, fröhlich besinnlichen Tönen.



Beim anschliessenden, von der Trachtengruppe Unterkulm offerierten, sehr üppigen Zvieri wurde noch angeregt geplaudert und gelacht. Ein wunderbarer Anlass, der weihnächtliche Wärme verströmte.

Trachtenmantel verwechselt

Am Adventssingen in Unterkulm wurde ein Trachtenmantel vertauscht.

Wer hat seit dem Adventssingen in Unterkulm einen falschen Trachtenmantel zuhause? Wer vermisst seinen mit den Initialen „HM“ drin?

Bitte melden Sie sich bei Heidi Leutwyler, Dürrenäsch
Tel. 062 777 29 42.

1. Aarg. Singsonntag in Dürrenäsch

Am 26. März 2006 kamen acht Trachtenchöre und viel Publikum zusammen, um sich die Lieder anzuhören, die die Gruppen meist in Hinblick auf das Schweiz. Chor-treffen in Pruntrut einstudiert haben.

Je mehr Lieder erschallten, desto heller schien die Sonne und umso wärmer wurde es. Besser hätte der Frühling gar nicht willkommen geheissen werden können und schöner hätte der Singsonntag gar nicht sein können.

Ein kluger Mann
macht nicht
alle Fehler selbst,
er gibt auch anderen
eine Chance.

kg

Aarg. Tanzsonntag 8. Januar 2006 in Birmenstorf

Wieder eine erstaunliche Anzahl Tänzerinnen und Tänzer fand sich zu diesem traditionellen Anlass am Jahresanfang ein. Und wieder wurde eine erstaunliche Anzahl Tänze teilweise erarbeitet oder grad durchgetanzt.



Die TG Birmenstorf sorgte mit der tadellosen Organisation dafür, dass sich alle rundum wohlfühlen konnten.

kg



Tanzleiterkurs vom 11./12. Februar 2006 auf dem Rügel

24 angehende oder bestehende Tanzleiterinnen oder interessierte Tänzer fanden sich am Samstag Nachmittag zum TL-Kurs ein, den Werni Vogel mit Unterstützung von Markus Vogel durchführte.

Wir schauten die einzelnen Schritte und Fassungen genau an und lernten regionale Unterschiede dazu kennen. Das eine oder andere „Ahaa“ zeigte deutlich, dass auch scheinbar Bekanntes doch immer wieder Erklärungsbedarf hat, und so konnte wohl mancher Knopf gelöst oder auf falsche Angewohnheiten aufmerksam gemacht werden. Werni legte uns aber doch ans Herz, dass wir nicht alle neuen Erkenntnisse auf einmal in der ersten Tanzstunde mit unseren Tanzleuten anwenden sollten.

Auch die Aufstellungen üben wir und so sonnenklar war nicht gleich immer alles. Beim Befehl „Flankenkreis links“ z.B. wurde dann klargestellt, dass immer der Bub massgebend ist. Das offene Schmunzeln der vielen Frauen zeigte aber deutlich, dass sie das nur für die Tanzsprache gelten lassen!

Am Samstag Abend wurde dann getanzt, gelacht, geplaudert bis ... na ja, einige waren dann halt am Morgen müde.



Welche Figur übt er wohl?

Ideen für einen Tanz zu haben ist das eine, ihn dann korrekt aufzuschreiben das andere, und eine Tanzbeschreibung zu interpretieren ist dann nochmals eine Sache für sich.

Das lernten wir am Sonntag - ebenso wie Interessantes zur SUIISA und dem Urheberrecht. Auch erhielten wir Ratschläge zur Art, wie man Tänze vermitteln soll oder eben nicht und wie bei Problemen in der Tanzgruppe reagiert werden könnte.

Karin Gautschi



Tanzen - beschwingtes Wohlfühlprogramm

Im Heftli „Vista“ 1/06 war ein Artikel übers Tanzen. Darin stand u.a.:

„Bei beschwingten Klängen und Rhythmen vergisst man die Alltagsorgen. Im Organismus werden Stresshormone abgebaut und vermehrt Glückshormone ausgeschüttet, welche die Stimmungslage ansteigen lassen. Gleichzeitig kommt der Kreislauf in Schwung und auch die Atmung vertieft sich. Laut einer niederländischen Studie soll Tanzen sogar das Demenzrisiko reduzieren. ... Wer regelmässig tanzt, profitiert im Alltag von einem intensiveren Körpergefühl, das unter anderem der Sturzgefahr entgegen wirkt. Auf dem Parkett müssen Körper und Geist harmonisch zusammenarbeiten. Aufmerksamkeit und Konzentration sind gefragt. ... Ohne Rücksichtnahme und Eingehen auf das Gegenüber entsteht kein Miteinander. Das Einfühlungsvermögen, das man gemeinsam auf der Tanzfläche einübt, wirkt sich positiv auf den Beziehungsalltag aus.“

Wer öfter tanzt, kann der Demenz vorbeugen.

In einem Interview im „Radiomagazin“ 08/06 sagte Neuropsychologin Lutz Jäncke:

„... Bei Nichtgebrauch (des Gehirns) verabschieden sich gewisse Funktionen. ... Es gilt, mentale und körperliche Aktivität zu koppeln - mit Sport, Musik, Tanzen oder Brettspielen. ... Pensionäre, die oft tanzen, erkranken seltener an Demenz als ihre Altersgenossen, die nicht tanzen.“



Singen ist gut fürs Immunsystem

Im „Pulstipp“ vom Februar 2005
war zu lesen:

„Nach 60 Minuten Singen ist das
Immunsystem richtig in Schwung.
Die Leistungsfähigkeit des Immun-
systems lässt sich am Wert für
Immunglobin A messen. Bei Chor-
sängern war dieser Wert nach einer
Stunde Singen deutlich höher als
zuvor.“

**Fazit: Die Trachtengruppen
tragen einiges zur Volksgesund-
heit bei.**

Ob die STV mal bei den Kranken-
kassen vorstellig werden sollte?

Die Aerzte haben es
am besten
von allen Berufen:
Ihre Erfolge laufen herum,
und ihre Misserfolge
werden begraben.
Jacques Tati

Die Kunst
der Weisheit
besteht darin
zu wissen,
was man
übersehen muss.
Unbekannt



Lieber Gruss
vom Osterhasen!

IMPRESSUM

Nr. 1, April 2006
18. Jahrgang
Mitteilungsblatt des
Aargauischen
Trachtenverbandes

Erscheint jeweils Mitte April
und Mitte Oktober in einer
Auflage von 2000 Exemplaren.
Titelbild: Die vier historischen
Gebiete, illustriert von Felix
Hofmann, aus dem Buch
„Trachten im Aargau“,
Seite 15.



Redaktion und Koordination:

Karin Gautschi
Flachsacherstrasse 11
5242 Lupfig
Tel. 056 444 92 81
karin.gautschi-siegenthaler@bluewin.ch

Layout und Druck:

Best Labels GmbH
s'Druckerhüsli
Flachsacherstrasse 15
5242 Lupfig
Tel. 056 450 05 83
best-labels@gmx.ch

Inseratekosten: Fr. 30.-

**Redaktionsschluss Herbst 06:
30. August 2006**

Veranstaltungskalender 2006

April 2006

Theater- und Trachtengruppe Leutwil

Freitag, 21. und Samstag, 22. April
2006, 20.00 Uhr
Unterhaltungsabend in der MZH
Leutwil mit Volkstanz, Kindervolkstanz
und dem Theater „de Schuehmacher
Lädermaa“ (2-Akter)
Nachessen ab 19.00 Uhr

TG Untersiggenthal

Sonntag, 23. April 2006, 9.00 bis
13.00 Uhr
Trachtentzorg bei Familie E. und
M.-Th. Umbricht, Dorfstrasse 55,
Untersiggenthal, Tel. 056 284 51 19

TG Mühlau

Samstag, 29. April 2006, 13.15 Uhr
und 19.45 Uhr
Samstag, Sonntag 5./6. Mai jeweils
um 19.45 Uhr
Heimatobig in der Turnhalle mit Tanz,
Gesang und anschliessendem Theater
„Bäckerei Dreyfuss“!
Am 29. April Tanz mit dem Ländlertrio
Chaschtetürli und am 6. Mai Tanz mit
dem Schwyzerörgeltrio Hessbuebe,
Küssnacht am Rigi

TG Rothrist

Samstag, 29. April 2006
1. Länderkulturabend
Thema Spanien
Spanische Spezialitäten im Bezirks-
schulhaus Rothrist
Info: Rosmarie Rüegger,
Geisshubelweg 66, 4852 Rothrist

Mai 2006

ATV / TG Bergdietikon

Samstag, 6. Mai 2006, 10.00 bis
16.00 Uhr
Trachtenbörse Schulhaus Bergdietikon
(Annahme: Freitag, 5. Mai 2006,
16.00 bis 20.00 Uhr)

Aarg. Trachtenverband

Sonntag, 7. Mai 2006
Kinder- und Jugendtag in Brittnau

Aarg. Trachtenverband

13. Mai 2006, 14.00 Uhr
Kant. Delegiertenversammlung
Turnhalle Süd in Muhen

Schweiz. Trachtenvereinigung

20./21. Mai 2006
Schweizerisches Trachtenchortreffen
Pruntrut

Volkstanzkreis Aarau und ASV

Samstag, 20. Mai 2006, ab 10.00 Uhr
Turnhalle Neue Kantonsschule Aarau
Jubiläums-Frühlingstreffen 2006 mit
der Oberbaselbieter Ländlerkapelle
und „festlicher Teilette“ am Abend
anlässlich 50-Jahr-Jubiläum der ASV
(Arbeitsgemeinschaft Schweizer
Volkstanzkreise)

Juni 2006

STV

Sonntag, 11. Juni 2006
Nordwestschweizer
Trachtengruppen im Ballenberg

TG Buttwil

Sonntag, 18. Juni 2006, ab 10.00 Uhr
Trachtentzorg in der Turnhalle
Buttwil

August 2006

TG Suhr

Sonntag, 27. August 2006
9.00 bis 13.00 Uhr
Buurezmorge im Zentrum
Bärenmatte
Es spielt das Schwyzerörgelquartett
Schenkenberg

September 2006

1. - 3. September 2006
Unspunnenfest in Interlaken

TG Würenlos

Sonntag, 10. September 2006
9.00 bis 13.00 Uhr
Trachtentzorg in der Mehrzweckhalle
Würenlos
Auskunft: Tel. 056 426 53 61

Iflue-Musig

Sonntag, 24. September 2006
11.30 bis 16.00 Uhr

im Saal Gasthof zum Hirschen in
Kirchdorf AG
Jubiläumsfest 20 Jahre Ländlerkapelle
Iflue-Musig

Oktober 2006

Schweiz. Trachtenvereinigung

1. - 7. Oktober 2006
Brauchtumswoche Fiesch

TG Buttwil

Samstag, 21. Oktober 2006
20.00 Uhr
Heimatabend (Nachessen ab 19.00
Uhr) in der Turnhalle Buttwil

VTG Eggenwil

Herbstfest in der Mehrzweckhalle
Eggenwil
Samstag, 28. Oktober 2006
20.00 Uhr (Nachessen ab 18.30 Uhr)
Sonntag, 29. Oktober 2006
14.00 Uhr (neu: ab 12.30 Uhr feines
Mittagessen mit musikalischer Beglei-
tung)
Mitwirkende: Volkstanz- und Kin-
dervolkstanzgruppe, Kolpingfamilie
Bremgarten, Duo Betschart und die
Rüstaler-Ländlerfründe

TG Oberflachs

Sonntag, 29. Oktober 2006
14.00 Uhr
Musigstubete in der Turnhalle
Oberflachs

November 2006

Donnerstag, 9. November 2006
**Präsidentenzusammenkunft in
Schafisheim**

Dezember 2006

Sonntag, 3. Dezember 2006
Adventssingen in Rothrist

Januar 2007

Sonntag, 14. Januar 2007
Kantonaler Tanzsonntag in Sins

März 2007

Samstag/Sonntag, 11./12. März 2007
**Aarg. Tanzwochenende in
Möriken-Wildeggen**